

Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands vom 2. Juni 2024

Erlebnis pur: Bauernbetriebe luden zur Entdeckungsreise ein!

Rund 70 landwirtschaftliche Betriebe in der ganzen Schweiz öffneten heute Tür und Tor und luden zur Entdeckungsreise ein. Auch der höchste Schweizer, Eric Nussbaumer, mischte sich im Kanton Luzern unter die begeisterten Gäste und begleitete einen interessanten Hofrundgang. Die Bauernfamilien zeigten, was ihre Welt rund um die Natur, Tiere und Pflanzen zu bieten hat – mit dem Ziel, das Vertrauen in die einheimischen Produkte und Menschen, die dahinterstecken, zu stärken.

Heute öffneten rund 70 Bauernfamilien im ganzen Land ihre Tore und luden die Bevölkerung ein, den Tag auf dem Hof zu verbringen und die Vielfalt der heimischen Landwirtschaft zu entdecken. Von Hofrundgängen über regionale Spezialitäten, Weindegustationen bis hin zu Streichelzoos, Kinder-Schminken und Ponyreiten – die Programme der teilnehmenden Höfe liessen keine Wünsche offen. Die Veranstaltung ermöglichte es den Gästen, die Arbeit auf einem Bauernhof aus nächster Nähe kennenzulernen und die Bedeutung der Landwirtschaft für die Region zu verstehen. Die Landwirtinnen und Landwirte standen mit ihrer umfassenden Fachkenntnis bereit, um die Fragen der Besucherinnen und Besucher zu beantworten und Einblicke in ihren Alltag zu geben.

Auch der höchste Schweizer, Nationalratspräsident Eric Nussbaumer, liess sich diese Chance nicht entgehen und folgte der Einladung der Schweizer Bauernfamilien. Er besuchte – begleitet von Martin Rufer, Direktor des Schweizer Bauernverbands (SBV) – den «Wiggerhof» im luzernischen Altishofen und nahm an der interessanten Hofführung teil.

Insgesamt war der Tag von einer positiven Atmosphäre, spannenden Entdeckungen sowie wertvollen Erfahrungen für Jung und Alt geprägt. Der «Tag der offenen Hoftüren» hat sich einmal mehr als wichtiger Beitrag zur Förderung des Verständnisses und der Wertschätzung der heimischen Landwirtschaft erwiesen.

Der Tag der offenen Hoftüren ist ein Projekt der Kampagne «Schweizer Bäuerinnen & Bauern. Für dich». Träger des Events ist der SBV. Für ihn sind solche Anlässe von hoher Bedeutung. Immerhin wohnen heute doch über 75 Prozent der Bevölkerung in Städten oder deren Agglomerationen. Viele Konsumentinnen und Konsumenten haben nur wenig oder gar keine Berührungspunkte mit der Landwirtschaft und kennen daher kaum deren vielseitige Leistungen. Der Anlass trägt dazu bei, Brücken zwischen Stadt und Land zu schlagen, das gegenseitige Verständnis und Vertrauensbildung zu fördern und ins Gespräch zu kommen.

Rückfragen:

Schweizer Bauernverband, Andrea Camadini, Projektleiterin, 5201 Brugg, 056 462 52 03

AGIR, Karine Grize, Coordination de la Journée portes ouvertes à la ferme pour la suisse romande, 1000 Lausanne, 021 613 11 31

Unione Contadini Ticinesi, Andrés Bignasca, Responsabile per il Ticino, 6705 Cresciano, 091 851 90 90

www.offene-hoftueren.ch